



Tilia x europaea 'Pallida'



Höhe	20 -30 (35) m, schnellwachsend
Breite	10-15m
Krone	breit-pyramidenförmig, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	grau gefurcht, Zweige kahl, gelbbraun, später auffallend braunrot
Blatt	schief herzförmig, hellgrün, Unterseite gelbgrün, 5 - 12 cm
Blüte	in Rispen, Ø 7 - 10 cm, Blüten 3 - 11 beieinander, gelblich-weiß, Juni/Juli, duftende Blüten
Früchte	rund bis oval, Ø 0,6 cm, graubraun, filzig behaart
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	4 (-34,4 bis -28,9 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	alleen und breite straßen
Form	Hochstamm, Stammbusch, mehrstämmige Baum
Ursprung	nordwestliches Europa
Synonyme	Tilia x europaea 'Koningslinde'

Gute Selektion aus T. europaea mit durchwachsendem, geradem Stamm und schrägen, aufsteigenden Ästen. Dank einer kräftigen Wuchsweise bildet sich eine Krone, die zunächst noch oben spitz zuläuft, später jedoch etwas stumpfer wird. Die Rinde bleibt über lange Zeit dünn, erst später entstehen tiefe Furchen. Wurzeltriebe rund um den Stamm bilden sich nur wenig oder überhaupt nicht. Zunächst sind die Zweige noch gelbbraun, färben sich jedoch rasch braunrot. Dies ist ein wichtiges Erkennungsmerkmal dieses Baumes. Auch die Blattknospen sind braunrot. Das Blatt ist hellgrün mit gelblich grüner Unterseite und hat eine breite, leicht herzförmige Blattbasis und einen roten Blattstiel. 'Pallida' hat im Frühmit giftigen Teilenhr seinen Austrieb etwas früher und ist daher anfällig für Läusebefall, was zu Honig- und Rußtau führen kann. Blattfall früh im Herbst. Dadurch lediglich für Anpflanzungen in Alleen mit breiten Grünstreifen und in Parks geeignet. Blattfleckanfällig.